

# Schüler bewiesen Europawissen



Jung und Alt soll sich auf öffentlichen Plätzen wohlfühlen. HBR

## Gemeindeplätze neu gestalten

**KUMMENBERG.** Die Region am Kummenberg startet ein Projekt zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum. „Öffentlicher Raum muss so gestaltet sein, dass sich die Menschen aller Altersgruppen wohlfühlen“, erklärt der Mäderer Bürgermeister Rainer Siegle das Ziel des Projekts. Am Dienstag, dem 3. Mai, findet um 19 Uhr im Stadion des SCR Altach eine Auftaktveranstaltung statt.

Für jede Gemeinde wird eine Kernarbeitsgruppe gebildet, die in einem offenen Planungsprozess Potenziale für Änderungen eruiert. Der einjährigen Planungsphase sollen dann erste Umsetzungen folgen.

➔ Mehr zum Thema in der **HEIMAT Kummernberg** und auf **mäder.vol.at**

## ➔ VN-QUIZ

Welchen Namen hat die französische Fahne?

- a) Sirlus
- b) Acturus
- c) Andromenda
- d) Tricolore

Auflösung auf /C4  
Mehr Fragen: **wissen.vol.at**

## Steirer gewannen Europaquiz. Schüler kennen Europa in allen Facetten.

**FELDKIRCH.** 60 Schülerinnen und Schüler aus allen neun Bundesländern und aus Südtirol traten gestern in Bregenz und Feldkirch zum Bundesfinale im Europaquiz an. Dieser österreichische Schulwettbewerb vereint alle Schultypen von der Haupt- über die Mittelschule bis zum Gymnasium. Das Quiz wird finanziell von der Abteilung Politische Bildung des Unterrichtsministeriums getragen. Das Finale ausgerichtet haben diesmal Vorarlberger Lehrer.

### Knifflige Fragen

Die Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren hatten sich in eigenen Schul- und Landesbewerben, die es bereits ordentlich in sich hatten, qualifiziert. Heuer drehte sich alles um fünf Themenkreise: » Wirtschaft, Gesellschaft, Migration und Integration in unserer globalisierten Welt, » Aktuelles Weltgeschehen,



Der Punkt ging nach Wien. Das Team führte bis kurz vor Schluss.



Die Steirer konnten das Blatt in der letzten Quizrunde wenden und reisen heute als Sieger nach Hause. Gefelert wurde gestern Abend noch in der Diskothek K-Shake.

FOTOS: VN/PAULITSCH



Die Vorarlberger Schüler wurden viert.

» Österreich und Europa nach 1945,  
» Ressourcen, Nachhaltigkeit, Entwicklung und Konsumverhalten und  
» Internationale Friedenssicherung.

### Fragen zur Flotte

Das Finale in Vorarlberg schraubte die Ansprüche noch einmal höher. Da mussten sich die klugen Köpfe nicht nur mit Beispielen der Elektromobilität auseinandersetzen, vom Segway über das Elektroauto bis zum Roller mit Elektromotor. Kaum in Feldkirch angekommen, erkundeten sie in einer Stadtrallye Vorarlbergs „Studierstädte“. Die Quizrunden 4 und 5 fanden im Montfortsaal

„Es haben wirklich alle Teilnehmer viel Wissen bewiesen.“

PROF. MARKUS AMANN

des Vorarlberger Landtags statt. Belohnt hat die Mühe eine Führung auf der frisch gezimmerten Bühne der Bregenzer Festspiele.

### „Liebe und Hiebe“

Die entscheidenden Quizrunden gingen dann im Feldkircher Pförtnerhaus, moderiert von VN-Redakteur Thomas Matt, über die Bühne. Noch einmal hatten die Kandidaten die ganze Bandbreite politischen Geschehens vor Augen:

Sie mussten Persönlichkeiten wie Rudolf Kirchschläger (Bundespräsident von 1974 bis 1986) oder Robert Schumann, den Gründervater der EU, erraten. Staunten angesichts von Paaren, die sich zumindest kurzfristig sehr nahe standen: Da war natürlich auch der kommunistische Bruderkuß zwischen Erich Honecker und Leonid Breschnew vertreten. Andere Fotografien dokumentierten Handgreiflichkeiten, z. B. in den Parlamenten der Türkei, Italiens oder Taiwans.

Aber nicht nur „Liebe und Hiebe“ bestimmten das Quizgeschehen. In einer eigenen Argumentationsrunde mussten sich die Jugendlichen mit den Ideen von Salzburgs Lan-

deshauptfrau Gabi Burgstaller über eine „intelligente Alternative zum Zivildienst“ auseinandersetzen. Nicht nur Veranstalter, Ministerialrat Mag. Manfred Wirtitsch und Vorarlbergs Landeskoordinator Mag. Markus Amann, hatten sichtlich Freude an der Qualität der Präsentationen.

So gab es am Ende eigentlich nur Sieger. Den ersten Preis überreichte LR Siegi Steiner an die Schülergruppe aus der Steiermark.

## ➔ ERGEBNIS

1. Preis: Stick, sechs Mal 300 Euro, Sachpreise ergingen an die Steiermark.
2. Preis: Stick, sechs Mal 200 Euro, Sachpreise ergingen an Kärnten.
3. Preis: Stick, 100 Euro, Sachpreise ergingen an das Team aus Wien.